

**Antragsteller:innen:**

Kreisverband Saalekreis

**Änderungsantrag Nr. 21.1.**

Zeile 3281

Überschrift wie folgt ergänzen

**Städtebau, *Gemeindeentwicklung* und Leerstand**

**Änderungsantrag Nr. 21.2.**

Zeile 3284 bis 3286

Satz wie folgt ersetzen:

Die Linke setzt sich für Nachnutzung und moderate Verdichtung bestehender Siedlungsflächen ein sowie für klimaneutralen Neu- *und Umbau*.

**Änderungsantrag Nr. 21.3.**

Zeile 3288

Folgenden Satz hinzufügen:

*Auch der ländliche Raum leidet teilweise unter Leerstand und der Bedarf an energetischer Sanierung von Eigenheimen ist enorm, aber aufgrund der Einkommenssituation viele Eigentümer:innen nicht zu bewältigen.*

**Änderungsantrag Nr. 21.4.**

Zeile 3303

Einen weiteren Punkt hinzufügen:

- *eine nach Einkommensklassen gestaffelte Förderung für die energetische Sanierung sowie den Austausch von Heizungsanlagen von selbstgenutzten Eigenheimen*

**Begründung für alle:**

Sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum ist Leerstand bei Wohngebäuden aber auch bei gewerblichen und sonstigen Einrichtungen ein Problem. Hinzu kommt der teilweise erhebliche Bedarf bei energetischer Sanierung von selbstgenutzten Eigenheimen in Stadt- und Land. Damit auch alle Menschen die Möglichkeit des Ausstiegs aus der fossilen Heizsituation bekommen, müssen statt pauschaler Förderungen Förderprogramme her, die nach Einkommensklassen gestaffelt werden. Bei niedrigsten Einkommen könnten die Kosten vollständig übernommen werden und bei den höchsten Einkommensklassen sinkt dann die Förderung auf null. Das wäre sozial gerecht und würde niemand bei der Wärmewende zurücklassen.